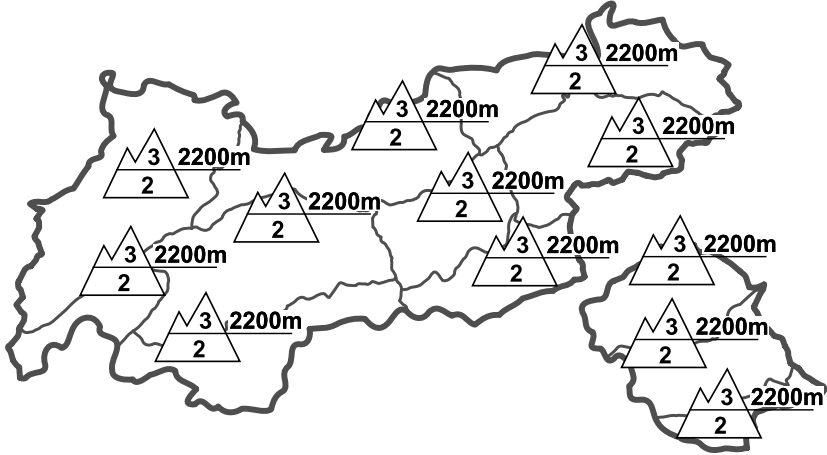






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.02.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 1. Februar 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In tiefen und mittleren Lagen ist die Lawinengefahr mäßig, wobei vor allem auf Selbstauslösungen auf Grund der starken Tageserwärmung zu achten ist.

Im hochalpinen Bereich wird die Beurteilung dadurch erschwert, dass der lockere Neuschnee die Windverfrachtungen überdeckt. Vor allem in Steilhängen und in Kammlagen muss daher mit einer erheblichen, ansonsten mäßigen Schneebrettgefahr gerechnet werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der noch sehr lockere Neuschnee liegt auf unterschiedlich verfestigten Altschneesichten. Schwierig zu beurteilen sind die jetzt überdeckten, teilweise ausgeprägten Triebsschneeablagerungen im hochalpinen Bereich.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Im Alpenraum herrscht Hochdruckeinfluss. In den Bergen sehr gute Fernsicht. Mäßiger, in Kammlagen auch etwas auffrischender Südwest- bis Nordwestwind. In der Höhe ist es sehr mild: in 2000m +3 Grad, in 3000m -5 bis -2 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair